

Sunday, February 4, 2007

Weise Worte von Herrn Dell

Auszug aus einer internen Mail von Herrn Dell: We have great people . . . but we also have a new enemy: bureaucracy, which costs us money and slows us down. We created it, we subjected our people to it and we have to fix it! Ich glaube nicht, dass Dell die einzige Firma mit diesem Problem ist. Leider verwechseln zu viele Manager das Einführen von Prozessen, die Definition von Service Level Agreements und das Zentralisieren von Prozessen, wenn diese sich als nicht tragfähig erweisen, mit Menschenführung, Firmenführung und. In Firmen wird durch Prozesse gemicomanged, ohne es allzudeutlich zu zeigen.

Bürokratie der Todfeind jeder agilen Organisation. Bürokratie ist das Gift in einer Organisation, das Kreativität zersetzt. Bürokratie ist das moderne Substitut für Unternehmertum, und alle wundern sich am Ende warum am Ende alles nur noch funktioniert, weil die Bürokratie ignoriert wird.

Wenn ich mich so in meinem Freundeskreis umhöre, hat ein Schlag Menschen die Führung in der Wirtschaft übernommen, der Visionen oder zukunftsgerichtete Konzepte gänzlich vermissen lässt, und stattdessen das Quartal, das Spreadsheet und den Forecast für nächste Woche über alles hebt, und sich ansonsten hinter den verschossenen Worthülsen verschanzt.

Posted by Joerg Moellenkamp in German, The IT Business at 19:36

fullack Vor allem nach meinen Erfahrungen der letzten Zeit.
Anonymous on Feb 4 2007, 22:07

Es gibt auch das extrem, sich mit viel Kraft gegen Bürokratie zu wehren (SOX, Change Management etc.), um dann später doch zu kapitulieren.

Da steck ich lieber meine Kraft frühzeitig in technische Massnahmen um die Abläufe zu optimieren.

Leider gibt es in der Firma immer wieder Leute die sich auch gegen Technik wehren, da sie ja noch etwas neues lernen müssten... echt zum k.....
Anonymous on Feb 4 2007, 22:29

Noch nie wurde ein bürokratischer Prozess durch Technik optimiert oder verbessert.

Er wird dadurch nur handhabbarer. Es ist wie beim Programmieren. Ist der Entwurf schlecht, kann die beste Implementierung es nicht richten. Erschwerend kommt dazu, dass das Entwerfen von Prozessen dem Entwerfen von massiv parallelen Algorithmen gleich kommt. Das wird noch nicht mal so richtig für Simulationen verstanden ... noch weniger, wenn es um Menschen geht.
Anonymous on Feb 4 2007, 23:43

Ich hab mich vielleicht falsch ausgedrückt. Was ich meine ist, es gibt Dinge da kommt man einfach nicht drum (Compliance...).

Man kann z.B. Change Management auf Papier machen, aber mit einem guten CM Tool, wird es sicher viel einfacher.

Oder Segregation of Duty kann man mit RBAC machen, anstatt Vier-Augen-Prinzip einführen...

Oder einen Log-Analyser à la Splunk kaufen, den man schon lange kaufen wollte, aber kein Geld hatte, nun über das SOX Budget läuft...

Für manche Dinge hat man nun endlich Geld, dank regulatorischen Anforderungen.
Anonymous on Feb 5 2007, 06:39

Bei den meisten Idioten in Firmen geht es nicht um Prozesse, die der Compliance geschuldet sind, sondern um ureigenste Geschäftsprozesse, die immer mehr auf Fasern. Ich habe eine Bekannte in einem mittelständischen Unternehmen, die gemäß intracompany-SLAs keine Angebote unter 7 Tagen abgeben kann, weil bei einer siebenstufigen Angebotspipeline ein Angebot eben sieben Tage dauert.
Anonymous on Feb 5 2007, 12:08

"Noch nie wurde ein bürokratischer Prozess durch Technik optimiert oder verbessert. "

Da setz ich noch einen drauf. Technik macht schlechte Prozesse einfach nur schneller und effektiver schlecht.

So sehr ich von Technik, schon berufsbedingt begeistert bin, aber es ist und bleibt ein Werkzeug und ersetzt auf keinen Fall

Blog Export: c0t0d0s0.org, <http://www.c0t0d0s0.org/>

vernünftige Planung, Führung und Organisation.
Anonymous on Feb 5 2007, 20:01